

Alles ist in Bewegung – überall

Landkreis – Die Schullandschaft in Holzkirchen und im Tegernseer Tal ist mächtig in Bewegung gekommen. Der Kreistag hat einstimmig den Bau einer neuen Realschule in Gmund beschlossen, nachdem der Standort Bad Wiessee gegen vier SPD-Stimmen durchgefallen war. Eine zwei-zügige Realschule in Wiessee sei nicht überlebensfähig, weil sie keine Jugendliche aus Waakirchen anlocke, argu-

mentierte beispielsweise Josef Bichler (CSU). Vorübergehend wird der Kurort aber Realschulstandort. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den Einzug von drei Realschulklassen sowie zwei fünften Klassen der Volksschule Rottach-Egern – der Start des Kooperationsmodells.

Die Entscheidung pro Gmund hat auch Auswirkungen auf Holzkirchen. Die dortige Realschule muss somit in

geringerem Maße erweitert werden. Die benachbarte Grundschule kann bleiben – theoretisch. Denn in der Marktgemeinde denkt man offenbar über die große Bereinigung des Schulstandorts nach: FOS und Gymnasium nach Neu-Erlkam, Haupt- zu Realschule und eine zentrale Grundschule an der Baumgartenstraße.

dak

» HOLZKIRCHNER MERKUR
» TEGERNSEER ZEITUNG

1971 Realschüler, 2494 Gymnasiasten

Landkreis – Die Auslastung der Realschule Holzkirchen beträgt aktuell 125 Prozent, die Realschule Miesbach weist sogar 136,7 Prozent auf. Noch schlechter sieht es bei den Gymnasien im Landkreis aus. Miesbach: 140,9 Prozent, Tegernsee: 96,7 Prozent (wobei im Gymnasium Tegernsee derzeit keine Kursräume für die Kollegstufe zur Verfügung stehen).

Diese Zahlen nannte Florian Kainz in seinem Abschlussbericht zur Schulbedarfsplanung in der Kreistags-sitzung am Mittwoch. Kainz' Schlussfolgerung: Alle Schulen brauchen dringend Ent-

lastung (wir berichteten). Aktuell leben im Landkreis 1971 Realschüler (151 davon gehen außerhalb des Landkreises zur Schule) und 2494 Gymnasiasten (416 extern).

Im Zusammenhang mit der Gymnasiums-Situation bezeichnete Kainz Holzkirchen als „Brennpunkt“. Grund: 354 Jugendliche aus der Marktgemeinde gehen auf ein Gymnasium im Landkreis, 194 besuchen ein Gymnasium außerhalb des Landkreises. Zum Vergleich: Die Kreisstadt Miesbach hat 399 Gymnasiasten, davon geht lediglich einer auf eine Schule außerhalb des Kreises. rm